



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/103
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 03.05.2011
	Berichterstatter: Birgit Gosau
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Birgit Gosau
Bericht der Volkshochschule Tornesch über das Geschäftsjahr 2010	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.05.2011	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Bericht der VHS Tornesch

I. Geschäftsjahr 2010

1. Entwicklung der VHS Tornesch

- **Statistik und Finanzen**

Im Jahr 2010 haben sich die Anzahl der durchgeführten Kurse, der Teilnehmer/innen und Unterrichtseinheiten geringfügig gesteigert.

Jahr	Anzahl der durchgeführten Kurse / Veranstaltungen	Teilnehmerzahl	Unterrichtseinheiten	
2002		271	2.622	3.873
2003		328	3.476	4.608
2004		381	3.872	5.145
2005		439	4.289	6.117
2006		474	4.622	7.390
2007		537	5.080	7.739
2008		580	5.186	8.143
2009		637	5.310	8.343
2010		651	5.361	9.188

Die Teilnehmer/innen im Jahr 2010 sind zu 80 % weiblich und 20 % männlich und teilen sich in den Altersgruppen

Bis 18 J.	Bis 24 J.	Bis 34 J.	Bis 49 J.	Bis 64 J.	Ab 65 J.	Ohne Angabe
11%	1%	3 %	17 %	18 %	14 %	ca. 25 %

und kommen aus folgenden Orten:

Tornesch	Uetersen	Heidgraben	Moorrege	Elmshorn	Pinneberg	Marschdörfer	Sonstiges
43%	21%	5 %	4 %	3 %	2 %	5 %	ca.17 %

Die VHS Tornesch wird überwiegend aus den Benutzungsgebühren und dem Zuschuss der Stadt Tornesch finanziert. Die Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein haben sich von 1,29 € auf 1,11 € pro Unterrichtseinheit um 14% und des Kreises Pinneberg um 25% von 1,097 € auf 0,812 € reduziert. Die Umsatzerlöse von 292.388,84 € haben sich gegenüber dem Vorjahr (265.747,92 €) erhöht. Im Jahr 2010 sind 651 Kurse und Einzelveranstaltungen (Vorjahr: 634) mit 5.361 TeilnehmerInnen (Vorjahr: 5.310) und 9.188 Unterrichtseinheiten (Vorjahr: 8.343) durchgeführt worden. Die

Aufwendungen in Höhe von 529.210,79 € haben sich gegenüber dem Vorjahr (519.700,66 €) geringfügig erhöht, was vor allen Dingen durch die erhöhten Personal- und Reinigungskosten verursacht wurde. Der Deckungsgrad (Einnahmen (292.388,84€) ohne Zuschüsse im Vergleich zu den Aufwendungen (529.210,79€) liegt bei 55,2% (Vorjahr: 52,1%).

- **Personelle Entwicklung**

Die personelle Situation war im Jahr 2010 unverändert. Eine Planstelle für Verwaltungstätigkeiten ist weiterhin unbesetzt geblieben. Durch die Umstellung auf die doppelte Haushaltsführung „Doppik“ ist und die Änderung vom Eigenbetrieb auf den Zweckverband im Jahr 2011 wird auf Dauer ein erhöhter Verwaltungsaufwand und insofern eine Stellenbesetzung erforderlich sein. Die pädagogische Mitarbeiterin betreut den Fachbereich Sprachen und ist Qualitätsbeauftragte. Im Jahr 2011 wird es einen Wechsel in der Geschäftsführung geben. Die jetzige Stelleninhaberin geht in die passive Phase der Altersteilzeit und die pädagogische Mitarbeiterin und Fachbereichsleiterin Sprachen wird die Nachfolge antreten.

- **Raumsituation**

Mit der Familienbildung Wedel e.V. wurde die pädagogische Eltern-Kind-Arbeit verstärkt und speziell dafür ein Raum in der Fritz-Reuter-Schule als „VHS-Lerninsel“ ausgestattet.

- **Qualitätsverbesserung**

Die VHS Tornesch führt seit längerem berufliche Weiterbildungskurse durch, die als Abschluss ein bundesweit anerkanntes Zertifikat (XPERT) beinhalten oder auf eine IHK-Abschlussprüfung vorbereiten. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, staatliche Bildungsförderungen zu beantragen. Dazu muss der Bildungsträger entsprechend zertifiziert sein. Deswegen hat sich die VHS Tornesch auf die AZWV-Zertifizierung (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung) vorbereitet. Im Verfahren der Trägerzertifizierung wird das Qualitätsmanagementsystem auf Übereinstimmung mit den Forderungen der AZWV überprüft wie z.B. Nachweis der Leistungsfähigkeit des Bildungsträger, Nachweis der Kompetenz des Personals, Nachweis eines wirksamen, gelebten und sich ständig weiterentwickelnden Qualitäts-Sicherungssystems und Nachweis eines Systems zur Arbeitsmarkt-Analyse. Für die Zertifizierung muss u.a. ein Leitbild und ein Qualitätsmanagementhandbuch der Einrichtung vorliegen. Am 14.04.2011 fand das Audit über ZERTPUNKT (Fachkundige Stelle für AZWV-Anerkennung) in der VHS Tornesch statt. Im Schlussgespräch wurde der VHS bereits mitgeteilt, dass die VHS die Anerkennung ohne Auflagen erhalten wird. Diese Zertifizierung kann dann auf Antrag auch auf die VHS Tornesch-Uetersen übertragen werden.

2. Schwerpunkte aus den Semesterprogrammen 2010

Die VHS Tornesch hatte ihren Frühjahrsschwerpunkt unter das Motto gesetzt: **„VHS macht gesünder!“**

Das Programmheft war entsprechend dem Schwerpunkt auf das Thema Gesundheit ausgerichtet. In allen Fachbereichen konnte man Gesundheitsinformationen und –tipps finden.

Der Schwerpunkt des Herbstsemesters stand unter dem Thema: **„Wir in Europa!“**, um mit dazu beitragen, ein europäisches Bewusstsein zu entwickeln. Es wurden Ausstellungen, Vorträge und spezielle Kurse im Bereich der Kultur, der Ernährung, dem Kennenlernen der Lebensbedingungen

und der Traditionen der Menschen in den Mitgliedsländern angeboten. Die Tagesfahrten und Studienreisen drehten sich ebenfalls um den europäischen Gedanken und zwei Studienreisen führten jeweils nach Brüssel und in die Kulturhauptstadt Essen.

- **Gesellschaft und Leben**

Die Geschichtswerkstatt beschäftigte sich weiter mit der Frauengeschichte in Tornesch, um ein Buchprojekt zu verwirklichen, das Ende Juni 2011 fertig gestellt sein wird. Die Kurse zur Literatur und Geschichte, Recht und Verbraucherfragen sowie Freizeit und Hobby sind wichtige Bestandteile im Programm. Der Bereich Pädagogik und Erziehung bot päd. „Elternabende“ zu Themen wie „Kommunikationsstrukturen in der Familie, Hausaufgaben, Konzentrationsstörungen und Legasthenie bei Kindern an. Weitere Vorträge beschäftigten sich mit Hochbegabung, frühkindlichen Reflexen und der Trotzphase bei Kindern.

- **Berufliche Weiterbildung**

Die VHS hat ein Lehrgangcurriculum zum Betrieblichen Gesundheitsberater entwickelt und den Kurs mit Erfolg durchgeführt und beendet. Der Vorbereitungslehrgang zur IHK-Prüfung zum Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen ist im Jahr 2010 konzipiert worden und im Februar 2011 mit 9 Teilnehmern gestartet.

Die VHS Tornesch beteiligt sich mit Weiterbildungsangeboten am landesweiten KiTa-Weiterbildungsprogramm 2010 der Volkshochschulen für Mitarbeiter/innen an Kindertagesstätten und Kindergärten. Die VHS Tornesch bietet ihren Dozentinnen und Dozenten regelmäßig kostenlose Fortbildungen zur Unterrichtsgestaltung an.

- **Sprachen**

Der Bereich Sprachen ist gekennzeichnet von einer großen Attraktivität europäischer Sprachen. An erster Stelle liegen immer noch die englischen Sprachen. Ganz besonders beliebt sind die Refresher-Kurse. Die Spanischkurse, aber auch die Anfängerkurse in Französisch, Italienisch und den nordischen Sprachen haben eine große Nachfrage. Interesse gibt es auch für außereuropäische Sprachen, wie Chinesisch und Brasilianisch. Neu hinzugekommen sind die Jugendkurse im Bereich Englisch. Sie werden hauptsächlich von Schülern genutzt, die ihre Defizite im Mündlichen und Schriftlichen aus der Schule ausgleichen wollen. Diese Kurse laufen sowohl in Einzel- als auch in Gruppenkursen.

Mit der Klaus-Groth-Schule ist eine Kooperation aufgebaut worden, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten zu bieten, europaweit anerkannte Sprachzertifikate (telc, cambridge, DELF, DELE) zu erwerben, die mehr Chancen bei Bewerbung, Ausbildung und Studium bieten. Die VHS bietet in den Sprachen Spanisch und Französisch für die 10. Klassen Prüfungsvorbereitungen an und hat im Sommer die ersten Prüfungen (telc A2) durchgeführt. Die Finanzierung der Kurse läuft derzeit nur über die Eltern.

- **Gesundheitliche und Kulturelle Bildung**

Der Fachbereich Gesundheit ist weiterhin der am stärksten frequentierte Programmbereich. und bietet auf hohem Niveau mit qualifizierten Kursleiter/innen für jede Altersgruppe Kurse zu allen Bereichen an. Zum ersten Mal hat die VHS einen Bildungsurlaub zu „Stressbalance durch Achtsamkeit im Berufsleben“ angeboten. Entspannungs-, Massage-, Gesundheitspräventions-, Bewegungs- und Körpererfahrungskurse sind beliebt wie eh und je. Step-Aerobic, Klangmeditation, Hui Chun Gong (chin. Bewegungs- und Atemtherapie) und Stretching waren neu im Kursangebot. Die Gesundheitspräventionskurse wurden weiterhin stark frequentiert.

Neben den vielen Möglichkeiten, ein Instrument (Klavier, Keyboard, Akkordeon, Gitarre, Blockflöte, afrikanische Trommeln, Schlagzeug) zu erlernen, konnte man bei der VHS auch an einem Chor, an Tanzkursen zu griechischen und mediterranen Kulturen sowie Trachtentanz und Ballett für Erwachsene teilnehmen. Im Fachbereich „junge vhs“ waren neben der Ballett- und Musikschule die EDV- und Englischkurse stark nachgefragt. Aufmerksamkeitstraining und Strategiekurse wurden regelmäßig von einer ausgebildeten Lerntherapeutin angeboten.

II. Chancen und Risiken zukünftiger Planung

Da am 01.08.2011 die gemeinsame Volkshochschule Tornesch-Uetersen in Form eines Zweckverbandes ihre Arbeit aufnimmt, wird der Eigenbetrieb Volkshochschule Tornesch zum 31.07.2011 liquidiert. Der Zweckverband Volkshochschule Tornesch-Uetersen gilt als Rechtsnachfolger des Eigenbetriebs Volkshochschule Tornesch und alle abgeschlossenen Verträge (Mietvertrag, Wartungsverträge Software und Kopierer) werden weiterhin bestehen bleiben. Das Personal des Eigenbetriebs wird von der Stadt Tornesch gestellt und nach Auflösung des Eigenbetriebs an den Zweckverband abgeordnet.

Am 11.05.2011 findet die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes Volkshochschule Tornesch-Uetersen statt, u.a. mit den Tagesordnungspunkten Satzung, Haushaltsplan 2011, Gebührenordnung sowie Geschäftsbesorgungs- und Personalabordnungsvertrag.

Der Zweckverband bietet die Möglichkeit, den VHS-Standort in der Region im Bereich der Weiter- und Erwachsenenbildung zu sichern und das Kursangebot auszuweiten.

B. Gosau

VHS Tornesch

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n: